

Warum mischt sich die Kirche in Bildung ein?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2017 11:37

Kritisch heißt ja nicht zwingend ablehnend sondern kritisch reflektierend, so dass ich zu dem Ergebnis kommen kann, dass ich einige Inhalte gutheiße, anderes wiederum nicht.

Gesellschaftlichen Druck habe ich zu keinem Zeitpunkt verspürt. Ich trenne hier nur zwischen der Kirche als Institution und den positiven Werten und Inhalten, die in der - hier katholischen - Religionsgemeinschaft vermittelt werden. Die Übergänge zwischen Wertevermittlung durch einen (gläubigen) Katholiken und einem Konfessionslosen wie mir sind hier meines Erachtens fließend.

Und ja, ich glaube (sic!), dass die christlichen Konfessionen viel zur Werteerziehung beitragen können. Dies zum Wohle meiner Kinder in Anspruch nehmen zu dürfen, empfinde ich durchaus als Privileg.